

Erkundungsleittext

„Übersicht über den Ausbildungsbetrieb“

für Auszubildende der Grundstufe und BFS-Schüler/innen
im Ausbildungsberuf Landwirt / Landwirtin

Auszubildende/r bzw. BFS-Schüler/in		Ausbildungsbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort
Zeitraum der Bearbeitung: Zusammenarbeit mit:			

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Johan Scholtalbers, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Günter Bruns, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch, Brake

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1 – 13

26121 Oldenburg

Tel.: 0441/801-317

Fax: 0441/801-204

E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Einleitung:

Dieser Leittext richtet sich in erster Linie an Auszubildende der Grundstufe und Schüler der Berufsfachschule Agrarwirtschaft und dient dazu, einen Überblick über den Ausbildungs- bzw. Fachpraxisbetrieb zu bekommen.

Hierzu sind anhand von betrieblichen oder sonstigen Aufzeichnungen und durch Befragen des Ausbilders die wichtigsten Betriebsdaten zusammenzutragen, um sie anschließend auch mit anderen Betrieben der Region vergleichen zu können.

Sie sollten bereits frühzeitig, d. h. zu Beginn des Ausbildungsjahres mit der Datenerfassung beginnen. Wichtig ist dabei insbesondere, dass Sie – als Vorübung zur Bearbeitung weiterer Leittexte im Rahmen der Ausbildung – möglichst **selbstständig** an Ihre Aufgaben herangehen. Im Bedarfsfall steht Ihnen jedoch auch Ihr Ausbilder für Informationen zur Verfügung.

Lernziele:

- ✓ Betriebliche Daten selbstständig erfassen
- ✓ Überblick über den Ausbildungsbetrieb gewinnen
- ✓ Ausbildungsbetrieb durch Vergleich mit anderen Betrieben beurteilen

Informationsmaterial, Hilfsmittel:

- ✓ Fachbücher, Fachzeitschriften
- ✓ Betriebliche Aufzeichnungen
- ✓ Viehbestandsliste
- ✓ Katasterauszüge
- ✓ Wetterdaten
- ✓ Marktberichte (z. B. Land und Forst)
- ✓ Informationen des Ausbilders
- ✓ Aufzeichnungen von anderen Auszubildenden bzw. Klassenkameraden

LEITFRAGEN

Flächenausstattung

- 1) Geben Sie zunächst einen Überblick über die Flächenstruktur des Ausbildungsbetriebes. Tragen Sie die Zahlen in die nachfolgende Tabelle ein!

- a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Nutzung	Fläche (ha)	Anteil (% der LF)
Acker		
Grünland		
Gesamte LF		100

- b) nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen:

Nutzung	Fläche (ha)	Anteil (% der sonstigen Fläche)
Wald		
Öd- und Umland		
Gebäude- und Hoffläche		
Gräben und Wasserflächen		
Gesamte nicht landwirtschaftlich genutzte Fläche		100

- 2) Ermitteln Sie aus den obigen Informationen die Gesamtfläche des Betriebes und die jeweiligen Nutzungsanteile!

	Fläche (ha)	Anteil (% der Betriebsfläche)
Landwirtschaftliche Fläche		
nicht landwirtschaftliche Fläche		
Gesamtbetriebsfläche		100

- 3) Stellen Sie – falls möglich – mit Hilfe der EDV die Flächenaufteilung in einem Kreisdiagramm grafisch dar (z. B. über ein Tabellenkalkulationsprogramm).
Fügen Sie die Grafik bei!
- 4) Befragen Sie den Ausbilder zum Eigentums- und Pachtflächenanteil des Betriebes!

Eigentumsfläche	_____ ha	_____ %
Pachtfläche	_____ ha	_____ %

Flächennutzung

5) Im Hinblick auf die Flächennutzung spielen u. a. Bodenarten, Geländegestaltung und Wasserverhältnisse auf den Betriebsflächen eine bedeutende Rolle.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die betrieblichen Verhältnisse!

a) Bodenarten:

leichte Böden (S, SI, IS)	_____ ha	schwere Böden (L, LT, T)	_____ ha
mittelschwere Böden (SL, sL)	_____ ha	Moorboden (MO)	_____ ha

b) Geländegestaltung:

eben	_____ ha	geneigt	_____ ha
hängig	_____ ha	steil	_____ ha

c) Wasserverhältnisse:

Drainage	_____ ha	ohne Entwässerung	_____ ha
Oberflächenentwässerung (Gruppen)	_____ ha	Bewässerung	_____ ha

- 6) Stellen Sie fest, welche Ackerkulturen angebaut werden bzw. wie das Grünland genutzt wird. Ermitteln Sie die jeweiligen Flächenanteile!

a) Ackerland:

Fruchtart	Fläche (ha)	% der Ackerfläche (AF)
HAUPTFRÜCHTE		
Winterweizen		
Wintergerste		
Winterroggen		
Triticale		
Sommergerste		
Hafer		
Körnermais		
Getreide insgesamt		
Kartoffeln		
Zuckerrüben		
Futterrüben		
Hackfrüchte insgesamt		
Raps		
Öl- und Hülsenfrüchte insgesamt		

Fruchtart	Fläche (ha)	% der Ackerfläche (AF)
HAUPTFRÜCHTE		
Silomais		
Ackergras		
Klee, Klee gras		
Ackerfutter insgesamt		
Sonderkulturen insgesamt		
Flächenstilllegung		
ACKERFLÄCHE (AF) insgesamt		100

Fruchtart	Fläche (ha)	% der Ackerfläche (AF)
ZWISCHENFRÜCHTE		
Zwischenfrüchte insgesamt		

b) Grünland:

	Fläche (ha)	% der Grünlandfläche (GF)
NUTZUNGSFORM		
Wiesen (nur gemäht)		
Mähweiden		
Weiden (nur beweidet)		
Grünlandfläche insgesamt		100

	Fläche (ha)	% der Grünlandfläche (GF)
WEIDEFÜHRUNG		
Standweide, intensiv		
Standweide, extensiv		
Umtriebsweide		
Portionsweide		

Tierhaltung

7) Tragen Sie die Tierzahlen in die untenstehende Tabelle ein und berechnen Sie den Besatz an Vieheinheiten (VE)!

Tiergruppe	Anzahl	VE/Tier	VE insgesamt
RINDER			
Milchkühe		1,0	
Zuchtbullen		1,2	
Färsen (> 2 Jahre)		1,0	
weibliche Jungtiere (1 bis 2 Jahre)		0,7	
weibliche Jungtiere (< 1 Jahr)		0,3	
Mastbullen (Jahresproduktion)		1,0	
Mastkälber		0,3	
Mutterkühe		1,0	
Rinderhaltung insgesamt			
SCHWEINE			
Zuchteber		0,33	
Zuchtsauen		0,33	
verkaufte Ferkel *)			
verkaufte Läufer *)			
verkaufte Mastschweine *)			
Schweinehaltung insgesamt			

Tiergruppe	Anzahl	VE/Tier	VE insgesamt
GEFLÜGELHALTUNG			
Legehennen		0,02	
Masthähnchen *)		0,0017	
Mastputen *)		0,0067	
Geflügelhaltung insgesamt			
SONSTIGE TIERHALTUNG			
Pferde			
Sonstige Tierhaltung insgesamt			
VIEHEINHEITEN insgesamt			

***) Jahresproduktion:**

verkaufte Ferkel < 12 kg	= 0,01 VE	MS aus selbsterzeugten Ferkeln	= 0,16 VE
verkaufte Ferkel < 20 kg	= 0,02 VE	MS aus zugekauften Ferkeln	= 0,14 VE
verkaufte Läufer < 30 kg	= 0,04 VE	MS aus zugekauften Läufern	= 0,12 VE
verkaufte schwere Läufer < 45 kg	= 0,06 VE	MS aus zugekauften schweren Läufern	= 0,10 VE
Junghennen	= 0,0017 VE	Masthähnchen	= 0,0017 VE
Mastenten	= 0,0033 VE	Mastputen, Mastgänse	= 0,0067 VE

8) Ermitteln Sie den Viehbesatz des Betriebes!

Formel:

$$\text{Viehbesatz/100 ha LF} = \frac{\text{VE insgesamt}}{\text{ha LF}} \times 100$$

Zahlen des Betriebes:

$$\text{Viehbesatz/100 ha LF} = \frac{\quad}{\text{ha LF}} \times 100$$

$$= \frac{\quad}{\quad} \text{ VE/100 ha LF}$$

b) **Äußere Verkehrslage:**

Einrichtung	Ort	Entfernung (km)
Berufsschule		
Bezirks-/Außenstelle der Landwirtschaftskammer		
Zentrale der Landwirtschaftskammer		
Beratungsring		
Bezirksregierung		
Kreisverwaltung		
Gemeindeverwaltung		
Verladebahnhof		
Molkerei		
Schlachthof		
Viehhändler		
Zuchtviehmarkt		
Warengenossenschaft		
Landhandel		
Reparaturwerkstatt		
Tierarzt		

Klimaverhältnisse

14) Stellen Sie wichtige Klimadaten, die für den Betrieb Bedeutung haben, zusammen!
Befragen Sie hierzu Ihren Ausbilder!

a) **Höhenlage** des Betriebes: von _____ bis _____ m über N. N.

b) **Temperatur**

- Langjährige Durchschnittstemperatur in den Monaten

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
°C												

- Mittlere Jahrestemperatur: _____ °C

Stellen Sie - gegebenenfalls per EDV - den Temperaturverlauf in einem Liniendiagramm grafisch dar!

c) **Niederschläge**

- Durchschnittliche Niederschlagsmengen in den Monaten

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
mm												

- Jährliche Niederschlagsmenge (langjähriger Durchschnitt): _____ mm

Stellen Sie - gegebenenfalls per EDV - die Niederschlagsverteilung in den Monaten über ein Liniendiagramm grafisch dar!

d) **Sonnenscheindauer:** _____ Stunden/Jahr

15) Welche Auswirkungen hatten die Temperaturen und die Niederschläge für den Ausbildungsbetrieb im letzten Jahr? Gab es ggf. Besonderheiten?

Arbeitserledigung

16) Tragen Sie die im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte in der Tabelle ein!
Befragen Sie hierzu den Ausbilder!

1 AK = _____ AK-Stunden (AKh)

	Anzahl	Alter	AK
Betriebsleiter/in			
Ehepartner (Betriebsanteil)			
Weitere Familienarbeitskräfte			
Teilzeitkräfte			
Auszubildende			
Saisonarbeitskräfte			
Ständige Arbeitskräfte insgesamt			

AK-Schlüssel (z.B.):

< 16 Jahre	0,5 AK	> 65 Jahre	0,3 AK
16 - 65 Jahre	1,0 AK	Auszubildender	0,7 AK

176) Welche Arbeiten werden überbetrieblich (Lohnunternehmer/Maschinenring bzw. in Maschinen-gemeinschaft) erledigt?

Arbeiten	Stunden	LU/MR *)	MG *)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
überbetriebliche Arbeiten insgesamt			
entspricht ... AK			

*) LU/MR = Lohnunternehmer/Maschinenring; MG = Maschinengemeinschaft

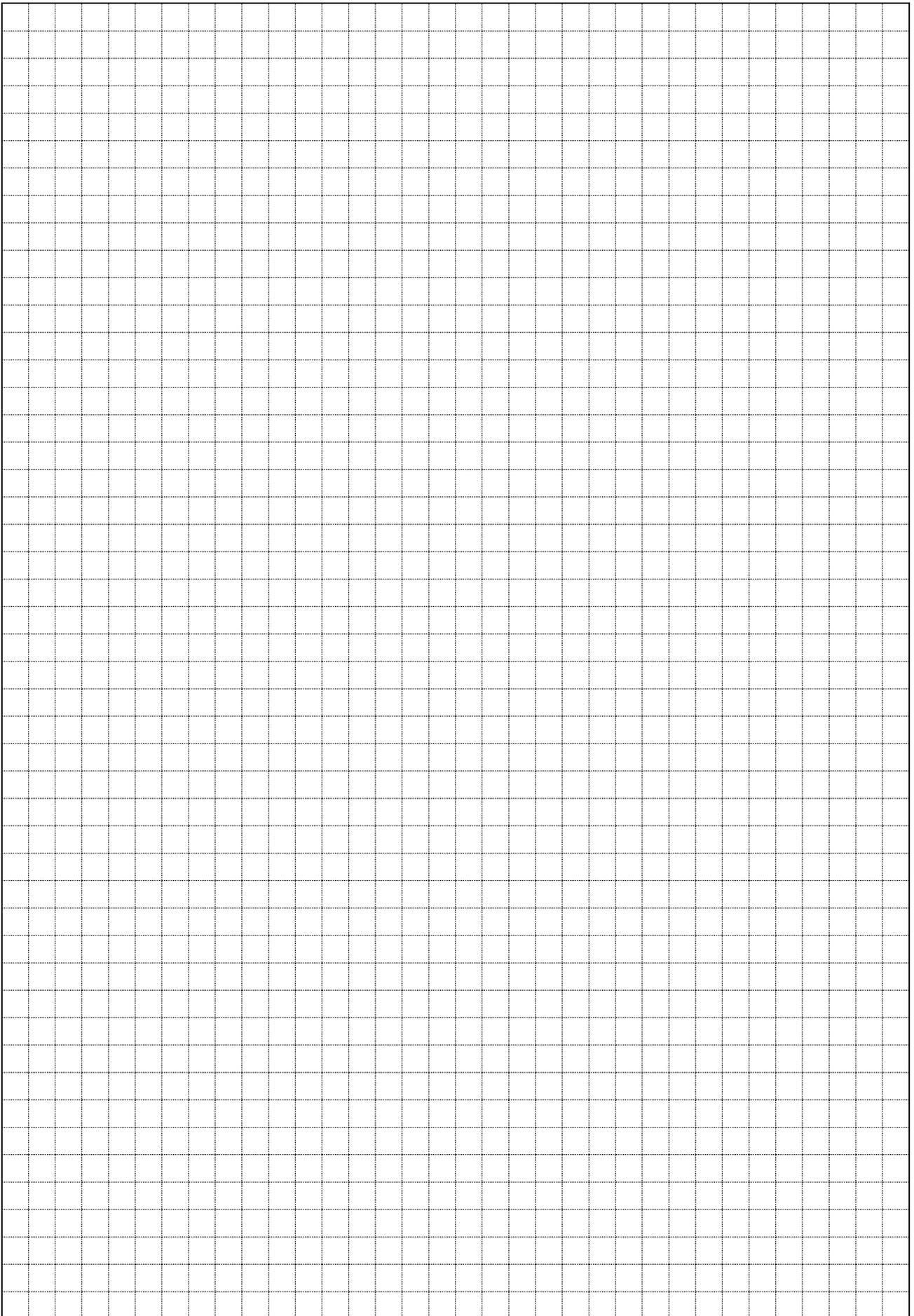
Arbeitskräfte insgesamt: _____ **AK**

Maschinen und Geräte

21) Erfassen Sie alle wichtigen Maschinen und Geräte des Betriebes einschließlich Anschaffungsjahr und Anschaffungswert!

Kopieren Sie diese Übersicht, wenn Sie noch weitere Maschinen aufnehmen wollen!

Bezeichnung/Fabrikat/Größe/Leistung	Anschaffungsjahr	Anschaffungswert (€)
<i>z. B. Schlepper / Fendt / 120 PS</i>	<i>2012</i>	<i>95.000</i>
Sonstige Maschinen und Geräte		
Maschinen und Geräte insgesamt		



27) Beurteilen Sie den Gebäudebestand (Alter der Gebäude, Zustand, Lage, ...)!

Ein- und Verkauf von Produkten

28) Erfassen Sie für die wichtigsten Zukaufswaren - ggf. mehrfach - die aktuellen Marktpreise und tragen Sie diese in die nachstehende Tabelle ein!

Zukaufsware	Marktpreis (€) am ...		
	_____	_____	_____

Fügen Sie beispielhaft 1 – 2 Rechnungen über zugekaufte Waren bei!

Abschluss

- 31) Tauschen Sie die Erfahrungen, die Sie bei der Erarbeitung dieses Leittextes gewonnen haben, mit anderen Auszubildenden bzw. Klassenkameraden aus (z. B. im Rahmen des Berufsschulunterrichts)!

- 32) Um den Ausbildungsbetrieb noch intensiver kennenzulernen, bearbeiten Sie bei Interesse den Erkundungsleittext „Fütterung im Ausbildungsbetrieb“!

Ich bestätige, dass ich diesen Erkundungsleittext eigenständig bearbeitet und mich dabei regelmäßig mit meinem Ausbilder/meiner Ausbilderin ausgetauscht habe.

Datum

Unterschrift des / der Auszubildenden

Unterschrift des Ausbilders /der Ausbilderin